

Seit der auf den 1. Januar 2006 in Kraft getretenen Gemeindeordnung besteht, auf Initiative unserer SP-Jungpolitikerin Priska Grütter, in Roggwil das Volksrecht des Jugendpostulates. Bisher hat die Roggwiler Jugend dieses Recht noch nie genutzt. In Zusammenarbeit mit einigen Jugendlichen, welche ihre Anliegen bei Priska deponierten und um Unterstützung baten, sowie mit der Unterstützung der SP Roggwil, des Jugendparlamentes Oberaargau und der regionalen JUSO Bern Nord Oberaargau, welche alle das Anliegen der Jugendlichen unterstützen, wurde nun das Jugendpostulat für ein Jugendfreundliches Roggwil erarbeitet und am 5. Juli 2007 eingereicht.

Statt der erfordernten 20 haben 50 in Roggwil wohnhafte Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren unterschrieben. Eine Tatsache, die dem Wunsch der jungen Leute nach einem ihnen freundlich gesinnten Dorf Ausdruck verleiht. Inhaltlich verlangt das Postulat, dass die Gemeinde neben einem Jugendtreff für 6. bis 9. Klässler den Jugendlichen einen Ort anbietet, wo sich auch Schulabgänger aufhalten können, wo die Altersgruppe nicht auf 2 Jahrgänge beschränkt ist, wo junge Musik-Bands üben könnten, wo Feste organisiert werden könnten,... kurz: ein Ort wo man sich aufhalten kann, ohne an öffentlichen Orten zu stören.

Einige der unterzeichnenden Jugendlichen haben am Donnerstag, 5. Juli 2007, zusammen mit VertreterInnen der unterstützenden Organisationen, dem Gemeindepräsidenten das Jugendpostulat persönlich übergeben.

Das Jugendpostulat «Jugendfreundliches Roggwil» ist somit das allererste eingereichte Jugendpostulat in der Geschichte von Roggwil.

Sehen Sie dazu ein paar Schnappschüsse...



